

Betreff:

Projekt Kinder- und Jugendarbeit im Hochfeld (CDU)

Antragstext:

Antrag der CDU-Fraktion:

Der Magistrat wird gebeten zu beschließen:

1. Im Stadtteil Wiesbaden-Erbenheim/Hochfeld werden für die Kinder- und Jugendarbeit geeignete Räume angemietet.
2. Für die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen wird 1 Sozialarbeiter/-in eingestellt. Die Stundenkapazität orientiert sich an dem noch zu erarbeitenden Konzept.
3. Das „Projekt Kinder- und Jugendarbeit im Hochfeld“ wird aus den Mitteln/Erträgen der Richard-Buschung-Stiftung finanziert.

Begründung:

Seit Jahren fordert der Erbenheimer Ortsbeirat Räumlichkeiten für eine konstruktive und effiziente Kinder- und Jugendarbeit im Hochfeld. Vorgeschlagene Lösungsmöglichkeiten wurden aus Kostengründen in der Vergangenheit immer wieder verworfen. Entgegen der Aussagen von Seiten des Amtes für Soziale Arbeit, die aufgetretenen Probleme im Hochfeld würden sich in angemessener Zeit von selbst erledigen, hat sich die Situation im Hochfeld nicht entschärft. Durch den sinnvollen Einsatz von Stiftungsmitteln aus der Richard Buschung-Stiftung will der Ortsbeirat eine zukunftsorientierte Lösung schaffen. In Kooperation mit dem Verein „Offener Jugendtreff“ Maria Aufnahme und der Stadtteilkonferenz, soll ein Konzept entwickelt werden, das unter Einbezug von Gemeinwesenarbeit eine stadtteilorientierte Jugendarbeit vor Ort gewährleistet. Eine Unterstützung durch ehrenamtliche Personen z.B. mit weiteren Kurs-Angeboten können wir uns ebenfalls vorstellen.

Wiesbaden, 30.09.2008

Marcus Auth